

über das bunte Bild. Ein fröhlicher Tanz auf den Almwiesen beschloß die poesievolle Festlichkeit.

Von Schwedens graphischer Kunst. — Die schwedische »Föreningen för grafisk konst« hielt am 31. Mai ihre Jahresversammlung im Nationalmuseum in Stockholm unter Leitung von Professor Märten Sonden ab. Dem Jahresbericht ist folgendes zu entnehmen: Die an der Kunsthochschule eingerichtete Gravur- und Abzugsschule, die unter Axel Tallbergs Leitung steht, war 1909, in ihrem ersten Tätigkeitsjahre, zahlreich besucht. Im Oktober fand in der Kunstakademie eine lehrreiche graphische Ausstellung der Royal Society of painter-etchers and engravers statt, an der sich auch deren schwedische Mitglieder A. S. Hägg, Hjalmar Molin und A. Tallberg beteiligten, und aus der eine größere Anzahl Arbeiten von Brangwyn, Frank Short, Alfred East Hägg, Molin u. a. von der Akademie angekauft und dem Nationalmuseum als Gabe überwiesen wurden. Die Ausstellung gab zusammen mit der im Frühjahr 1909 in den Räumen des Allgemeinen Kunstvereins Schwedens von The International Society of sculptors, painters and engravers veranstalteten, in der eine Reihe graphischer Werke von Whistler, Pennell, Nicholson vorkamen, einen guten Überblick über den Reichtum und vornehmen Charakter der englischen Graphik der Gegenwart. — Die Jahrespublikation des Vereins bestand für 1909 aus fünf Blättern: zwei Holzschnitten von Sigge Bergström (Bildnis von Werner v. Heidenstam; Landschaft aus Wämland), 2 Radierungen von Hjalmar Molin («Weißer Turm» und «Röderbogen» aus Rothenburg o. d. Tauber) und 1 Farblithographie von Einar v. Strolch «Junge aus Volendam». Ferner ist der erste Teil eines Werkes über Sergels Handzeichnungen im Nationalmuseum herausgegeben und den Mitgliedern zugestellt, 20 Lichtdrude, mit großer Sorgfalt in Lagelius & Westphals Lichtdruckerei hergestellt und mit ausführlichem Text versehen. Eine Gabe von zwei anonymen Mäzenen hat den Beginn dieses Sergelwerkes möglich gemacht, das für die Kenntnis des großen schwedischen Bildhauers aus dem achtzehnten Jahrhundert und seiner Zeit von größtem Wert werden dürfte und zugleich eine mit großartiger Laune und oft drastischem Humor karikierte Bildergalerie liefert, die besonders Gustaf III., Sergel selbst und seine schwedischen und ausländischen Künstlerkameraden sowie die fremden Schauspieler und Diplomaten im damaligen Stockholm umfaßt, endlich auch eine Menge Entwürfe und Studien, die über Sergels bildhauerische Tätigkeit und ihren Entwicklungsgang Aufschluß geben. — In Vorbereitung ist der letzte Teil des großen Lichtdruckwerkes über Rembrandts Zeichnungen im (schwedischen) Nationalmuseum, der mit endgültigem Text zum ganzen Werk voraussichtlich mit der Jahrespublikation für 1910 verteilt werden wird. (Nach: »Svenska Dagbladet«.)

Monumenta Germaniae historica. — In der Gesamtsitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften vom 28. April erstattete der Generaldirektor der Staatsarchive, Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat Dr. Koser den Jahresbericht über die Herausgabe der Monumenta Germaniae historica. Aus dem jetzt im Druck vorliegenden Bericht sei folgendes hervorgehoben: Seit der Erstattung des vorjährigen Berichts sind sowohl in der Abteilung Scriptorum, wie in der Abteilung Leges und Diplomata neue Veröffentlichungen erfolgt. Der 5. Band der Scriptorum rerum Merovingicarum wird demnächst erscheinen, auch für den Schlußband ist ein Teil des Manuscripts bereits druckfertig. Der Leiter der Gesamt-Abteilung Scriptorum Geheimerat Professor Holder-Egger hat eine Darstellung des Lebens Salimbene's in Angriff genommen und daraus eine Einzeluntersuchung bereits veröffentlicht; ferner stellte er einen Bericht über die von der Königl. Bibliothek in Berlin erworbene, bisher völlig unbekanntes Widukindhandschrift fertig, der im 3. Hest des 35. Bandes des »Neuen Archivs« veröffentlicht wurde. Für dasselbe »Archiv« hat der Privatdozent Schmiedler eine weitere Studie zu Tholomeus von Lucca ausgearbeitet, die eine Wiederherstellung der Gesta Florentinorum von 1080—1278 bietet. Derselbe übernahm eine Neubearbeitung des Adam von Bremen, die textlich zahlreiche Verbesserungen, zumal aus der Wiener Handschrift von etwa 1200, der Leidener von etwa 1160 und aus 4 neueren Kopenhagener Handschriften bringen wird. Der Geheime Hofrat, Professor von Simson wird seiner Ausgabe der

Annales Xantenses et Vedastini eine neue Auflage der Gesta Friderici I. Ottos von Freising folgen lassen unter Benutzung der Handschrift von Seitenstetten. Die neue Ausgabe der Weltchronik Ottos, die der Privatdozent Dr. Hofmeister besorgt, wird im Laufe dieses Jahres erscheinen. Der Landesarchivdirektor Dr. Bretholz setzte im 35. Band des »Neuen Archivs« seine Studien zu »Cosmas von Prag« fort. Der Professor Seemüller in Wien hat seine verdienstvolle Tätigkeit für die Serie der deutschen Chroniken abgeschlossen. In der Abteilung Leges hat Dr. Krammer die Grundlage für eine neue Ausgabe der Lex Salica so weit hergestellt, daß der Druck in absehbarer Zeit wird beginnen können; zuvor sollen noch zwei Untersuchungen über die Entstehungsgeschichte und die Textentwicklung des Gesetzes veröffentlicht werden. Von der Serie der Constitutiones et acta publica regum et imperatorum hat der Bibliothekar Dr. Schwalm in Hamburg den Band V veröffentlicht, der über das Doppelfönigtum Ludwigs des Bayern und Friedrichs von Österreich handelt. Von den Constitutiones Karls IV. (bis zum Römerfeldzug 1355), für die im Vorjahr in Italien das Material gesammelt war, konnte ein Teil veröffentlicht werden. Der von Professor Tangl besorgte zweite Band der Diplomata Karolinorum (Anfänge Ludwigs des Frommen) wurden in Druck gegeben und die zusammenfassende Untersuchung desselben über die Kanzlei dieses Herrschers dem Abschluß nahegebracht. Von den Diplomata regum et imperatorum Germaniae haben die Professoren Brehlau und Wibel den fünften Band in Angriff genommen. Für die Diplomata saec. XII. wurden die Forschungsreisen fortgesetzt. Die Drucklegung der Briefe des Papstes Nicolaus I. in den Epistolae (IV, 2), besorgt von Dr. Perels, ist so weit gefördert worden, daß die ersten beiden Abschnitte der systematisch gegliederten Ausgaben (Briefe über die Eheirung Lothars II. und über die Streitigkeiten mit Hinfmar von Reims) im Reindruck vorlagen. In der Abteilung Antiquitates lagen die Nekrologien der alten Passauer Gesamtdiözese bayerischen und österreichischen Anteils druckreif vor.

(D. Reichsanzgr.)

Dänischer Landesverein zur Anschaffung ausländischer Belletristik. — In Aarhus wurde am 29. Mai von einer dazu (u. a. von den Professoren Vilh. Andersen und Otto Jespersen) eingeladenen Versammlung, die aus verschiedenen Teilen Dänemarks besucht war, ein Verein gegründet zu dem Zwecke eine Sammlung von moderner schöner Literatur des Auslands an der Staatsbibliothek (»Statsbiblioteket«) in Aarhus zustande zu bringen. Ein Ausschuß, in den ein Rektor, ein Oberlehrer, eine Schulvorsteherin und mehrere Bibliothekare gewählt wurden, soll Satzungen, Arbeitsweise usw. ausarbeiten; als Vorsitzender desselben wurde Bibliothekar Dr. phil. Emil Fog in Aarhus (an der Staatsbibliothek) gewählt. Die Bücher, die angeschafft werden, will man der Staatsbibliothek schenken mit der Verpflichtung, sie zu katalogisieren und überallhin im ganzen Lande auszuleihen (wie das mit den übrigen Beständen dieser Bibliothek, außer für Belletristik, geschieht). Eine größere öffentliche Bibliothek für ausländische schöne Literatur gibt es in Dänemark bisher nicht, und die große Sammlung dänischer Belletristik, welche die Staatsbibliothek besitzt, kommt nur Aarhus' Einwohnern zugute, da, wie erwähnt, Belletristik vom Leihverband bisher ausgeschlossen ist. B

*** Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten und Forschungen.** — Die Königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin hat in ihrer letzten Gesamtsitzung am 26. Mai eine große Reihe von Beihilfen zu wissenschaftlichen Unternehmungen beschlossen. Die physikalisch-mathematische Klasse bewilligte dem Botaniker Herrn Geh. Rat Engler zur Fortführung des Werkes »Das Pflanzenreich« 2300 M.; demselben zur Fortsetzung des Sammelwerkes »Die Vegetation der Erde« 2875 M.; dem Zoologen Herrn Geh. Rat F. C. Schulze zur Fortführung seiner Untersuchungen über die Lusträume des Vogelförpers 2000 M.; dem Astronomen Herrn Geh. Rat Struve zu einer Bearbeitung der in den letzten Jahrzehnten angestellten Beobachtungen der Uranusmonde 1500 M.; dem Kuratorium der Akademischen Jubiläumstiftung der Stadt Berlin zu den Kosten der Veröffentlichung der Ergebnisse der von der Stiftung veranstalteten Trinilexpedition 2000 M.; dem von dem II. Deutschen Kalilage für die wissenschaftliche Erforschung der norddeutschen Kalksalzlagern eingesetzten Komitee als vierte Rate 1000 M.; der